

26. Staffel des Programmkinoprojekts „Rollenwechsel. Kirche im Kino“ startet

10. Oktober 2022 um 20.00 Uhr „Eingeschlossene Gesellschaft“



Seit über 20 Jahren ist dieses Programmkinoprogramm in Boppard etabliert. Zur Eröffnung der 26. Staffel wird am **Montag, den 10. Oktober 2022 um 20.00 Uhr** im Bopparder cinema am Marktplatz der Film „Eingeschlossene Gesellschaft“ gezeigt. Zur Eröffnung reichen wir ein Glas Sekt und Finger Food. Es gelten die dann gültigen Corona Verordnungen. Optimal ist natürlich geimpft bzw. genesen. ;-)

Zum Inhalt von „Eingeschlossene Gesellschaft“: An einem Freitagnachmittag befindet sich eine Gruppe von Lehrern eines städtischen Gymnasiums noch im Lehrerzimmer, als es plötzlich klopft. Ein gereizter Vater steht vor der Tür. Er ist entschlossen, die Abiturzulassung für seinen Sohn zu erkämpfen, und droht, bis zum Äußersten zu gehen. Der Film (...) ist eine an überraschenden Wendungen reiche Realsatire, die vom pointierten Wortwitz der Klasse-Schauspieler lebt.

Am **Montag, den 7. November wird um 20.00 Uhr** zeigen wir „Wolke unterm Dach“: Ein Vater und seine 7-jährige Tochter müssen nach dem plötzlichen Tod der Mutter allein zurechtkommen. Während der Vater sich um Normalität bemüht, entgleitet ihm der Zugang zu seiner verstörten Tochter, die regelmäßig auf dem Dachboden ihrer toten Mutter begegnet. Die melodramatische Erzählung von einer Rückkehr ins Leben nach Tod und Trauer ist nicht als Prozess einer linearen Heilung erzählt, sondern bleibt unvorhersehbar.

Davon profitiert der vorzüglich gespielte Film ebenso wie von stimmungsvoller Kameraarbeit.

Am **Montag, den 5. Dezember wird um 20.00 Uhr** der Film „Parallele Mütter“ gezeigt: Eine erfolgreiche Fotografin und ein Teenager, die sich ein Zimmer in dem Krankenhaus teilen, in dem sie beide ihr erstes Kind zur Welt bringen, freunden sich miteinander an. Als die Fotografin später herausfindet, dass sie nicht die leibliche Mutter ihres Kindes ist, weil in der Klinik ihr Baby und das der Freundin vertauscht wurden, wird das zur seelischen Zerreißprobe. Ein vielschichtiges, vorzüglich gespieltes und inszeniertes Melodram um Mutterschaft in ihren biologischen, sozialen und psychologischen Facetten, festgemacht an der Geschichte einer komplexen Frauenfreundschaft und den Beziehungen, die beide Frauen prägen. Dabei geht es auch um alte Traumata und verdrängten historischen Ballast, der in die Gegenwart nachwirkt und dem es mit Mut zur Wahrheit zu begegnen gilt.

In 2023 wird am 9. Januar „Der Mann, der seine Haut verkaufte“, am 6. Februar „ein verborgenes Leben“, am 6. März „Der Schneeleopard“ und am 3. April „das neue Evangelium“ gezeigt.

Wie immer erwartet die Zuschauer*innen eine kurze Einführung in den Film und die Möglichkeit nach dem Film ins Gespräch über den Film zu kommen. Herzliche Einladung für sechs Euro pro Film dabei zu sein. Kartenreservierungen sind vorzugsweise unter https://vhs-boppard.de/index.php?option=com_chronoforms6&chronoform=KinoResCo oder unter der Telefonnummer des cinema Boppard 06742/81939 möglich. Das Programmkinoprojekt „Rollenwechsel. Kirche im Kino“ wird gemeinsam getragen von der JugendBegegnungsStätte (JBS) St. Michael Boppard, der Katholischen Erwachsenenbildung Rhein-Hunsrück-Nahe, dem cinema Boppard und dem Dekanat St. Goar in Kooperation mit dem Bistum Trier.

Infos zum Projekt erhalten Sie entweder bei Pastoralreferent Tobias Petry unter 06742/80158-0 oder tobias.petry@bistum-trier.de bzw. bei Hermann Schmitt, Leiter der JBS St. Michael unter 06742/2440 oder jbs-boppard@rz-online.de

Veranstaltungs Informationen

Datum 10.10.2022 : 20:00 Uhr

Kategorie Rollenwechsel

Anhang

Exportieren 

<http://mittelrhein-sanktjosef.de/Veranstaltungen/Veranstaltungsinformationen?id=586&date=1665424800&pdfview=1>